

PIERRE-YVES COLIN-MOREY



2020 Bourgogne Blanc Hautes Cotes de Beaune - Domaine Pierre Yves Colin-Morey

EB93

Ein mittelkräftiger, heller und offener Wein, der rein und präzise ist und mit einem k Reidigen Abgang endet.

Der Pierre-Yves Colin-Morey Bourgogne Hautes Cotes de Beaune Blanc stammt von Rebstöcken, die in 400 m Höhe gepflanzt wurden (haut" bedeutet auf Französisch hoch") und ist ein charmantes Beispiel für einen burgundischen Chardonnay.

Aufgrund der Höhenlage der Reben werden die Trauben in der Regel eine Woche später geerntet als in den anderen Gemeinden. Der Wein zeigt schöne Noten von Zitrusfrüchten, Zitronenquark, Toast und einen Hauch von Gewürzen. Wie erwartet, ist die Säure kräftig und trägt den Wein bis zum Abgang, wobei die Mineralität und das buttrige Mundgefühl dem Gaumen viel Interesse verleihen. Geben Sie ihm noch ein paar Jahre Zeit, bevor Sie ihn öffnen, aber er trinkt sich schon jetzt sehr gut.



Colin Morey, Pierre Yves

Die Böden werden in den steilsten Parzellen bearbeitet oder begrünt. Aus Sorge um die Erhaltung unserer außergewöhnlichen Terroirs sind wir äußerst sensibel für die Gesundheit und Nachhaltigkeit unserer Weinberge. Für jeden Jahrgang versuchen wir, unsere Trauben mit einer perfekten Balance zwischen Frische und optimaler Reife zu pflücken. zur Weinbereitung: Unsere weißen Trauben werden in ganzen Trauben gepresst, ohne zu zerkleinern. Die Pressungen sind lang und schonend, um die besten Säfte für die Substanz und Komplexität unserer Weine zu erhalten. Die Mouts gären in 350-Liter-Fässern (30% davon sind Neuholz). Die Weine reifen je nach Crus zwischen 15 und 20 Monaten ohne Batonnage. Die Abfüllung erfolgt ohne Filtration, Naturkorkstopp. Wir wachsen alle unsere Flaschen für eine optimale und homogene Konservierung unserer Weine.

FRANKREICH

Burgund

Eines der ältesten und zugleich wichtigsten Weinregionen Frankreichs erstreckt sich im Osten zwischen Jura, Pariser Becken und dem Zentralplateau in einer Länge von knapp 300 Kilometer.

Auf einer Rebläche von rund 40.000 Hektar werden jährlich rund 3 Millionen Liter Wein erzeugt. Die offizielle Hauptstadt der Region ist Dijon, aber die unbestrittene Weinhauptstadt ist Beaune. Im frühen Mittelalter legten Mönche im Burgund den Grundstein für die spätere Bedeutung dieser Region, die sich durch einen durchweg hohen Qualitätsstandard auszeichnet.

Das Weinbaugebiet gliedert sich in 5 große Anbauzonen: Yonne, Côte Chalonnaise, Mâconnais, Beaujolais und Côte d'Or. Die "Côte d'Or" wiederum unterteilt sich in die Côte de Nuits (mehrheitlich Rotwein) und in die Côte de Beaune. (mehrheitlich Weißwein)

Chablis als Weißwein-Gebiet im Norden und die Côte Chalonnaise und Beaujolais im Süden begrenzen das Herzstück dieser Region : die Côte d'Or. Im Osten Frankreichs gelegen ist diese Region natürlich weit von allen maritimen Einflüssen entfernt. Ein für die Trauben speziell in den Wintermonaten „gefährliches“ Klima herrscht vor. Auch in den für den Wein wichtigen Monaten besteht immer wieder die Gefahr zu starker Regenfälle. Dennoch gedeihen hier, vinifiziert in meist kleineren Familienbetrieben, hervorragende Weine. Erdige Weine, wie sie etwa um Chablis herum entstehen, verdanken ihre Klasse den vorherrschenden Kalk-Ton-Schichten, auf denen der Chardonnay so gut gedeiht. In der gesamten Region herrscht Kalkboden vor, angereichert mit Kreide in unterschiedlicher Konzentration. Der Boden in der Burgund gleicht einem Mosaik aus Granit, Schiefer, Mergel, Kalkstein, Kies und Lehm.

Aufgrund des Klimas - kalte Winter, kurze Sommer, Regenfälle Mai-Juni und Oktober - eignen sich die Weinbaugebiete eher für früh reifende Rebsorten. - Es werden daher auch ca. 70% Weißweine und zu 30% Rot- und Rosé-Weine produziert.

Die Hauptrebsorten sind Chardonnay, Aligoté, Pinot Noir und Gamay. - Der große Unterschied zum Bordeaux ist, dass die Weine zumeist aus einer dominierenden Rebsorte bzw. sortenrein gekeltert werden.